

Car-Professional!

Liebe Leserinnen und Leser

Nein.... Car-Professional ist kein neues Haarshampoo, kann jedoch im weitesten Sinn auch mit Sauberkeit und Pflege in Verbindung gebracht werden. Die Pflege unseres Images und ein sauberes professionelles Auftreten sind dabei die Schlagworte.

Der top-moderne Reiscar mit all seinem Komfort, den bestmöglichen Sicherheitsstandards und den ökologischen Gedanken steht mit Sicherheit in der heutigen Zeit nicht mehr im Schatten des Flugzeugs. Ein simples und einfaches Beispiel zeigt unseren Wettbewerbsvorteil auf: Eine luxuriöse Carfahrt mit allem nur erdenklichen Komfort wie 3er-Lederbestuhlung, Glasdach, Mehrkanaltonanlage, Parkettboden, um nur einige wirklich tolle FirstClass-Einrichtungen zu nennen, kann sich Herr Werner Meier aus Doppleschwand leisten. Möchte er aber einen ähnlichen Komfort im Flugzeug für sich in Anspruch nehmen, dürfte er nicht Werner Meier

heissen, sondern wohl eher Roman Abramovitch und wäre seines Zeichens Mäzen beim Londoner Fussballclub Chelsea. Natürlich bin ich mir auch bewusst, dass dieses Beispiel überspitzt dargestellt ist, aber in den Grundzügen trifft dies doch zu. Diesen Wettbewerbsvorteil gilt es aber auszunützen.



*Marco Gössi
Faszinierter Carunternehmer
und Vizepräsident Car
Tourisme Suisse*

Die Werbetrommel muss aktiv in den Prozess der Kundenmobilisation mit einbezogen werden. Woher soll der Kunde diesen Vorteil erfahren, wenn wir nicht mit einer persönlichen Imagewerbung in Erscheinung treten? Viele Reisebegeisterte denken bei der Ferienauswahl gar

nicht an die Möglichkeit, dass sie auch mit dem Reiscar verreisen könnten. Mit der mangelnden Akzeptanz haben wir zu kämpfen. Das Klischee von Kaffeefahrten und veralteten Bussen nagt immer noch teilweise an unserer Plattform.

Die Hardware, sprich die Fahrzeuge, glänzen und geben unserer Branche mit den grossen Entwicklungen in den letzten Jahren einen professionellen Touch. Doch wie sieht es mit den weichen Faktoren aus? In dieser Hinsicht, davon bin ich überzeugt, haben wir noch grosses Entwicklungspotential. Ein professionelles Auftreten vom Car-Chauffeur/Reiseleiter ist dabei das Mass aller Dinge. Die Zeiten wo der Chauffeur einfach als Transporteur im Einsatz stand, sind längst vorbei. Der Chauffeur ist heute Dienstleister und Anlaufstelle für viel mehr als nur das eigentliche Lenken des Fahrzeuges. Unser Mann oder unsere Frau am Steuer muss eine Etikette nach Aussen tragen, wie dies der Pilot seit Jahren demonstriert. Haben Sie einen Piloten bei der Arbeit schon mal mit Turnschuhen oder einem T-Shirt gesehen oder liegen beim Flugzeug Arbeitshandschuhe beim Eingangsbereich? Hier haben wir Nachholbedarf!

Wir, als Unternehmer, müssen unserer Crew die bestmöglichen Voraussetzungen schaffen, und dies ist eben nicht nur mit einem tollen Reiscar getan. Die neue Chauffeurverordnung wird sicher einen Beitrag dazu leisten. Ich sehe dies aber eher als Zusatz, denn jeder Unternehmer sollte seine Philosophie, seine Leitgedanken offen ins Team tragen. Gelingt ihm dies, was nicht ganz einfach ist, lebt das ganze Unternehmen nach aussen diese Grundgedanken und implementiert es in allen Bereichen. Am Schluss empfängt der Kunde den positiven und professionellen Anblick.

Das ist mein persönliches Car-Professional! Dieses Ziel verfolge ich und den Weg dorthin gehe ich möglichst gradlinig, aber immer mit einer offenen Kommunikation. □